



Antje Kapek

Bewerbung für die Landesliste zur Abgeordnetenhauswahl 2026

Liebe Freund*innen,

Seit die CDU regiert, wird die Verkehrswende abgewürgt und auch mit dem Auto steht man nur noch im Stau. Radwegestopp, Tramstopp, Kiezblock-Stopp: Nach 3 Jahren Kahlschlagpolitik und Vetternwirtschaft braucht Berlin endlich mehr Tempo bei Klimaschutz, Verkehrswende, bezahlbaren Mieten und dem Schutz der Demokratie. Wir brauchen eine Politik mit Haltung und dem Mut, die Stadt zu einer menschengerechten Zukunftsmetropole umzubauen. Berlin hat eine Regierung verdient, die wirklich etwas bewegt. Und das geht nur mit einem Regierungswechsel.

Mit Überzeugung und Erfahrung für ein Grünes Berlin

Die CDU verspielt gerade alles, wofür Berlin steht. Umso wichtiger sind starke Grüne und eine schlagkräftige Fraktion mit frischen Ideen und politischer Erfahrung. Wer mich kennt, weiß, die habe ich. Ich kämpfe für meine Überzeugungen mit Leidenschaft. Und manchmal auch mit Berliner Schnauze, aber immer auf der Suche nach Lösungen. Als gebürtige Berlinerin liebe ich meine Stadt mit all ihrer Rauheit, allen Ecken und Kanten. Darum mache ich seit über 20 Jahren Politik für Berlin. Wir haben gezeigt, dass es einen Unterschied macht, wer regiert.

Besonders stolz bin ich auf das bundesweit erste Mobilitätsgesetz und das ebenso bahnbrechende Landesantidiskriminierungsgesetz. Mein absolutes Herzensprojekt war und ist das kostenlose Schüler*innenticket, das wir durchgekämpft haben, um unzählige Familien zu entlasten. Ich will nicht weiter zusehen, wie die schwarz-rote Rückschrittskoalition diese Errungenschaften Schritt für Schritt wieder zurückdreht. Ganz im Gegenteil: Ich möchte meinen Beitrag in der nächsten Abgeordnetenhausfraktion dazu leisten, dass alle in Berlin sich frei und sicher bewegen können – egal ob zu Fuß, mit Rad, Bus oder Bahn oder mit dem Auto. Dafür braucht es eine Verkehrspolitik, die alle in den Blick nimmt.

Mobilität heißt Sicherheit statt Angst

Berlin ist eine Stadt voller Gefahren. Doch die größte Gefahr für Leib und Leben besteht in Berlin weiterhin im Straßenverkehr. Zu viele Verkehrstote, immer mehr Unfälle. Viele Eltern haben Angst, ihre Kinder alleine zur Schule gehen zu lassen. Das ist ein Armutszeugnis für eine moderne Großstadt. Mein Ziel ist: Null Verkehrstote und Verletzte. Alle Menschen müssen sich sicher in der Stadt bewegen können – auch mit Rollator oder Rollstuhl. Es ist an der Zeit, endlich für sichere Radwege, Fahrradstraßen, fußgängerfreundliche Ampeln und Tempo 30-Zonen zu sorgen, statt nach CDU-Manier alles zu Tode zu blockieren.

Über mich

- seit 2022 verkehrspolitische Sprecherin
- seit 2011 Mitglied im Berliner Abgeordnetenhaus, von 2012 – 2022 Fraktionsvorsitzende
- von 2006 – 2011 BVV Friedrichshain-Kreuzberg, von 2007 – 2011 Fraktionsvorsitzende
- Studium der Geographie und Stadtplanung
- geboren und aufgewachsen in Berlin Friedrichshain-Kreuzberg, verheiratet und Mutter von zwei Kindern





Ein verlässliches Angebot von Bus und Bahn

Wer morgens auf die U-Bahn wartet, merkt schnell: In Berlin läuft etwas schief. Die Anzeige blinkt, der Bahnsteig quillt über – aber von der Bahn fehlt jede Spur. Ein zuverlässiges ÖPNV-Angebot ist das Rückgrat einer funktionierenden Stadt – gerade in unserer Stadt, in der zwei Drittel der Menschen kein Auto besitzen. Mein Ziel ist eine echte Mobilitätsgarantie: schnell, zuverlässig und barrierefrei von A nach B in der ganzen Stadt. Dafür brauchen wir dichte Takte, funktionierende Aufzüge, und Vorfahrt für Bus und Straßenbahn. Mit Frauenabteilen in U- und S-Bahn sowie hellen, sauberen Bahnhöfe schaffen wir mehr Sicherheit.



Bezahlbar von A nach B

Mobilität bedeutet Teilhabe. Das Recht auf Teilhabe darf nicht vom Geldbeutel abhängen. Das Deutschlandticket muss günstiger werden und das Sozialticket wieder zurück auf 9€. Es kann nicht sein, dass eine Hin- und Rückfahrt mit einem Einzelfahrschein fast soviel kostet wie ein Anwohnerparkausweis für ein Jahr. Mobilität darf kein Luxus sein.

Her mit dem schönen Leben!

Straßen und Plätze sind mehr als Verkehrswege - sie sind Lebensräume. Ich kämpfe für mehr Grün, mehr Schatten, mehr Sitzbänke und Orte, an denen wir unsere Nachbar*innen und Freund*innen treffen können. Doch statt mehr Lebensqualität wird mit einer Autobahn durch Wohnkieze an einem völlig aus der Zeit gefallenem Wahnsinnsprojekt festgehalten. Ich sage klar: Stoppt die teuerste Autobahn der Republik, stoppt die A100! Ich will nicht, dass Berlin weiter im Stau ertrinkt. Deshalb zeigen wir dem Durchgangsverkehr in Wohngebieten den Ausgang und sagen Ja zu sicherer, verlässlicher und bezahlbarer Mobilität für alle! **Oder einfach: Mehr Mobilität - weniger Verkehr!**

Mein Angebot für Berlin

Ich möchte Berlin bewegen. Mit meiner Erfahrung und meiner Leidenschaft möchte ich weiter für eine Stadt kämpfen, die für Kinder und Familien, Studis und ältere Menschen funktioniert. Ich werde all meine Kraft, Leidenschaft und politische Erfahrung einbringen, um Menschen zu überzeugen, um möglichst viele - alte und neue - Grüne Stimmen zu gewinnen. Denn Berlin hat es satt, im Stau zu stehen. Und Berlin hat eine Regierung verdient, die die Stadt voranbringt.

Dafür, dass das am 20. September gelingt, kämpfen wir gemeinsam. Damit nicht nur die Stadt, sondern auch die Mobilität grüner wird, bitte ich euch um euer Vertrauen und eure Unterstützung. Wenn ihr Fragen oder Anregungen habt oder einfach reden wollt: Schreibt mir, ruft oder sprecht mich an. Ich freue mich auf eure Ideen!

Eure Antje

